



Weihnachten 2009

Peter Bichsel: Columbin

Am Hofe gab es starke Leute und gescheite Leute, der König war ein König, die Mädchen waren schön und die Männer mutig, der Pfarrer fromm und die Küchenmagd fleißig – nur Columbin war nichts. Wenn jemand sagte: „Komm, Columbin, kämpf mit mir“, sagte Columbin: „Ich bin schwächer als du.“ Wenn jemand sagte: „Wie viel gibt zwei mal sieben?“, sagte Columbin: „Ich bin dümmer als du.“ Wenn jemand sagte: „Getraust du dich, über den Bach zu springen?“, sagte Columbin: „Nein, ich getraue mich nicht.“ Und wenn der König fragte: „Columbin, was willst du werden?“, antwortete Columbin: „Ich will nichts werden, ich bin schon etwas, ich bin Columbin.“

Aus: Peter Bichsel, Kindergeschichten, Suhrkamp Verlag 1997. Gefunden im Kalender: Der andere Advent 2009/2010

Stellenangebote für LerntherapeutInnen

Frau URSULA LANGKABEL in Hagen in Westfalen sucht eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für ihre Praxis. Die Übernahme soll in einem Zeitraum von 1 bis 2 Jahren erfolgen.
Kontakt: Bismarckstr. 3, 49710 Hagen, Tel. 05405-7969

.....
Wir suchen genau Sie, wenn Sie ein bis zwei Nachmittage in der Woche in einer netten lerntherapeutischen Praxis mitarbeiten möchten und Lust auf fachlichen Austausch, Fortbildung und gute Zusammenarbeit haben. Lerntherapeutische Praxis sucht ab sofort eine Pädagogin mit Zusatzausbildung Lerntherapie für die Bereiche Lese- und Rechtschreibschwäche, Förderung bei Dyskalkulie und/oder AD(H)S in freier Mitarbeit auf Honorarbasis.

CORNELIA LOHMANN, Großer Damm 7, 21702 Ahlerstedt, Tel.: 04166 848839, clohmann@iworld.de

KREISELurkunde

Frau DORIS DENKERS aus Berkatal-Frankenhain (Nähe Kassel) hat die zweijährige KREISELAusbildung erfolgreich abgeschlossen und die dazu gehörige KREISELurkunde erhalten.

Zertifikat Dyslexietherapeutin nach BVL®

SUSANNE JOUCK und ANNETTE TAPPEN, beide aus Münster in Westfalen, und ANJA DIETZ-DEHM aus Worms haben die Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen.

KREISELzertifikat

RENATE DINSE aus Hannover erhält in diesen Tagen ihr Zertifikat zur dreijährigen Ausbildung.
Allen sage ich meinen herzlichen Glückwunsch!

Hinweis zur Öffentlichkeitsarbeit

Unter www.branchenbuch.abendblatt.de kann man sich in HAMBURG und Umgebung kostenlos ins Branchenbuch eintragen. Davon sollte – nach dem Motto „Stell Dir vor, es gibt eine Lerntherapeutin und keiner weiß es!“ – reichlich Gebrauch gemacht werden. Günstiger geht's nicht!

Wahrscheinlich lohnt es sich, auch an anderen Orten sich nach einer solchen kostenlosen Möglichkeit zu erkundigen! Wer etwas erfährt, schicke bitte die Information an jochenklein@kreiselhh.de

Legakids (sehr) aktiv

- 1. Und wieder LURS:** Das Heftchen „Ich bin LURS“ erscheint im Februar in der 6. Auflage mit dieses Mal 50.000 Exemplaren. Davon werden 35.000 Heftchen bundesweit an Grundschulen und Kindergärten versandt! Der KREISEL und das KREISELnetzwerk unterstützen den Druck. Auch der KREISEL stellt die Heftchen zum Verteilen kostenlos zur Verfügung: Stempel drauf und schon gibt es einen prima Hinweis auf die eigene Praxis.
- 2. Recht auf Lesen:** BRITTA BÜCHNER und MICHAEL KORTLÄNDER haben in den vergangenen Monaten alle Kultusministerien der Bundesrepublik angeschrieben und zu einer Stellungnahme zum Aufruf „Ein Recht auf Lesen“ eingeladen. Unter Legakids.net / Recht auf Lesen sind der engagierte Aufruf, bisherige Unterzeichner (gerne weitere!) und eine schon rege Korrespondenz mit Antworten mehrerer Bundesländer und wiederum Rückschreiben von Herrn Kortländer nachzulesen – viel Vergnügen!

3. **KREISELerntherapeutInnen bei LegaKids:** Anlässlich der aktuellen Aktivitäten von LegaKids weise ich gerne noch einmal darauf hin, dass Mitglieder im KREISELnetzwerk zum vergünstigten Preis von 30€ auf die LegaKids-Liste Hilfe vor Ort kommen können, ebenfalls einzusehen unter Legakids.net Hilfe vor Ort. **Wichtig:** LegaKids und KREISEL haben zur Verwaltungs- und Kostenersparnis vereinbart, dass die Anmeldung über den KREISEL erfolgt und die Gebühr mit dem Netzwerk-Beitrag zum Jahresbeginn in Rechnung gestellt wird. Bei Interesse bitte ich um eine kurzfristige Mitteilung: „Ich bin KREISELnetzwerkmitglied. Hiermit melde ich mich für die Therapeutenliste von LegaKids an“. Oder: Ich werde KREISELnetzwerkmitglied – mit/ohne Hospitationsplatz 72€/120€ Jahresbeitrag) und melde mich zugleich für die Therapeutenliste von LegaKids an“.
-

Erhebliche Fortbildungszuschüsse in Niedersachsen durch IWIN

Eine Fortbildungsteilnehmerin weist darauf hin, dass das Land Niedersachsen über das Programm „Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen“ – IWIN – die Teilnahme an Fortbildungen im KREISEL sehr großzügig unterstützt. Die Regelung gilt ausdrücklich auch für Freiberufler (auch wenn einzelne Sachbearbeiter dies schon anders beantwortet haben). Dies gilt für kleinere Fortbildungen bis hin zur Lehrgängen. Nähere Informationen unter: http://www.stade.ihk24.de/produktmarken/aus_und_weiterbildung/weiterbildung/foerderung_der_weiterbildung/Finanzielle_Foerderung_der_Weiterbildung.jsp

Dort sind auch die regional zuständigen Ansprechpartner benannt – Frau Lorenz in Stade hat konkret schon Teilnehmer gefördert – und es können auch die Antragsformulare ausgedruckt werden.

ELLIGER Aufruf zum Mindestbemessungsbetrag bei der Krankenkasse von DORO OTTEN

„Liebe KollegInnen, als Selbstständige/FreiberuflerInnen müssen wir uns selber krankenversichern. Bei der Berechnung der Beiträge gehen die gesetzlichen Krankenkassen von einem fiktiven durchschnittlichen (!) Monatsgewinn von 1890€ aus, auch wenn viele von uns im Schnitt viel weniger Gewinn (NICHT: Umsatz!) machen. Das führt dazu, dass manch eine(r) über 20% seines Einkommens für die Krankenkasse bezahlt, mehr als alle Angestellten, bei denen grundsätzlich nur das reale Einkommen als Berechnungsgrundlage herangezogen wird.

Ich habe deshalb schon länger darüber nachgedacht, beim Bundestag eine Petition einzureichen mit dem Anliegen, den sog. "gesetzlichen Mindestbemessungsbetrag" der Krankenkassen, nach dem unsere monatlichen Beiträge berechnet werden, endlich abzuschaffen.

Nun ist mir ein Michael Schmidt zuvorgekommen und hat genau diese Petition eingereicht. Wenn man sich unter <https://epetitionen.bundestag.de> registrieren lässt, kann man mit einem Mausclick mitzeichnen. Es müssen aber 50.000 (!) Unterschriften **bis zum 23.12.09** zusammenkommen, damit der Petitionsausschuss verpflichtet ist, sich mit dem Problem zu befassen und eine Anhörung durchzuführen.

Wenn man sich registrieren lässt, bekommt man einen Benutzernamen und ein Passwort. So ausgerüstet begibt man sich auf diese Seite und zeichnet mit:

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=7923>

Wer Schwierigkeiten mit der Registrierung oder andere Fragen hat kann mir gerne schreiben: cdotten@web.de
Bitte informiert auch andere Selbstständige/FreiberuflerInnen über diese Petition!

Aufgebrachte Grüße von Claudia Dorothee Otten"

BVL-Zertifizierung DYSKALKULIE, hier: Nachzertifizierung

Im Zusammenhang mit dem neuen Dyskalkulie-Zertifikat des Bundesverbands Legasthenie und Dyskalkulie e.V. – 18.8.2009 – kann der KREISEL für diejenigen, die in den vergangenen Jahren im KREISEL den Schwerpunkt Dyskalkulie abgeschlossen haben (im Rahmen der dreijährigen Ausbildung oder in der „freien“ Reihe Dyskalkulie), die Nachzertifizierung anbieten.

Das Zertifikat des BVL können erlangen (Auszug aus dessen Bestimmungen)

- TeilnehmerInnen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit pädagogisch-psychologischer Ausrichtung
- TeilnehmerInnen aus nahe stehenden Berufen mit Nachweis persönlicher Eignung
 - mindestens zweijährige Berufserfahrung
 - schriftliche Nachweise über besuchte Fortbildungen
 - persönliches Aufnahmegespräch mit der Ausbildungsleitung
 - Die Zulassung zur Weiterbildung mit der Perspektive "BVL-Zertifikat" muss mit dem BVL abgestimmt werden

Regelungen zur Nachzertifizierung Dyskalkulie:

- Die **Prüfungstermine** liegen jetzt fest: Samstag, 8. Mai in HEIDELBERG bzw. Samstag, 11. September 2010 in HAMBURG.
- Insgesamt sind **VIER Tage Seminare** erforderlich, davon mindestens ZWEI Tage Dyskalkulie Themen, ZWEI Tage mit freier Themenwahl (außer Dyslexie Themen); hierbei werden seit dem 18. August 2009 absolvierte Seminare/Tagung anerkannt.
- **Schriftliche Anteile:** AbsolventInnen der dreijährigen Ausbildung müssen für die Zertifikatserteilung ZWEI Berichte über Diagnostik und Verlauf Lerntherapie Dyskalkulie (mindestens 30 Stunden Verlauf) erstellen, die anderen DREI; die Regeln dafür finden sich auf der KREISELwebsite www.kreiselhh.de im Mitgliederbereich, Downloads Ausbildungsdokumente, Dyskalkulieausbildung. Wer bereits Dyskalkulie-

Berichte vorgelegt hat, muss diese lediglich noch ergänzen um einen detaillierten VORHER-NACHHER-Vergleich.

- Die **Kosten** betragen 92€ je Tag; hinzu kommt die Zertifizierungsgebühr von 100€, wenn schon die Dyslexie-Zertifizierung vorliegt UND keine Abstimmung mit dem BVL erforderlich ist (= Gruppe a.), bzw. 250€ bei der ersten BVL-Zertifizierung.
- Die **Anmeldung** erfolgt **schriftlich** (Post oder Mail) mit dem Stichwort Nachzertifizierung – für die Seminare und für den Prüfungstag. Bitte dringend die Zugehörigkeit zu Gruppe a. oder b. benennen. Für die Abstimmung mit dem BVL nimmt der KREISEL kurzfristig Kontakt auf.

FiB – Fit im Beruf – Fit im Leben

1. **Workshops:** Der KREISEL baut seinen neuen Arbeitsbereich stark aus. Unter Mitarbeit von BIRIGT KÖHNCKE und MARIEKE KLEIN ist ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm entstanden: Mit dem Lächeln einer Tigerin ... den Drachen zähmen ... an der Spitze des Teams und dabei mittendrin, das Ganze über sieben Brücken!
Termine unten – mehr Informationen im ANHANG!
2. **Ordner Kompetenzprofil und Qualitätserhalt:** Ebenfalls unter dem Motto Fit im Beruf haben wir – MARIEKE KLEIN, MARGARITA KLEIN und JOCHEN KLEIN – einen Ordner entwickelt, mit dessen Hilfe leicht und übersichtlich relevante Informationen bezüglich des (nicht nur berufsbezogenen) Lebenslaufes, von Aus- und Weiterbildungen, aus vielfältigen Berufserfahrungen und von weiteren berufsbezogenen Aktivitäten gesammelt werden können. Darüber hinaus gibt es Vorlagen für Evaluationsbögen für Kinder, Eltern und Lehrkräfte, die zielgruppengerecht gestaltet sind und wertvolle Rückmeldung über die Arbeit geben. Der Ordner lädt Immer dazu ein, die eigene Arbeit zu reflektieren und zu überprüfen, ob der Weg in Richtung der persönlichen Ziele verläuft. Ansichtsexemplar im KREISEL. Preis: 20€ zzgl. Versand 5,90€

FIT IM BERUF – FIT IM LEBEN

MIT DEM LÄCHELN EINER TIGERIN

WERNER FLEISCHER, Diplom Pädagoge und Coach

Termin: Do & Fr, 4. & 5. März 2010, 11.00 – 19.00h, 9.30 – 16.00h

AN DER SPITZE DES TEAMS UND DABEI MITTENDRIN

BIRGIT KÖHNCKE, Diplom-Psychologin und Coach

Termin: drei Sonntage, 21. März, 25. April & 30. Mai, jeweils 9.30 – 17.00h

RUNDUM FIT AM ARBEITSPLATZ

MARIEKE KLEIN, Diplom-Bewegungswissenschaftlerin und Erlebnispädagogin & BIRGIT KÖHNCKE, Diplom-Psychologin und Coach

Starttermin So, 18. April 2010, 9.30 – 17.00h, Folgetermine: mittwochs, 28. April, 5. & 26. Mai, 9. & 16. Juni 2010, jeweils 18.30 – 21.00h

DEN DRACHEN ZÄHMEN UND SEINE KRAFT NUTZEN

MARGARITA KLEIN, Diplompäd., Systemische Beratung, Hypnose, PEP

Termin: Mi & Do, 26. & 27. Mai 2010, jeweils 9.30 – 17.30h

ÜBER SIEBEN BRÜCKEN ...

MARIEKE KLEIN, Dipl.-Bewegungswissenschaftlerin, Erlebnispädagogin

Termin: So, 13. & 20. Juni 2010, jeweils 9.30 – 17.00h

FRISCH IM JOB

MARIEKE KLEIN, Diplom-Bewegungswissenschaftlerin und Erlebnispädagogin & BIRGIT KÖHNCKE, Diplom-Psychologin und Coach

Termin: Starttermin So, 29. August 2010, 9.30 – 17.00h, Folgetermine: mittwochs, 8. & 22. September, 20. Oktober, 3. & 17. November 2010, jeweils 18.30 – 21.00h

LASST UNS KLARTEXT REDEN

BIRGIT KÖHNCKE, Diplom-Psychologin und Coach

Termin: So, 7. & 21. November 2010, jeweils 9.30-17.00h

Rückblick auf die 10. KREISELtagung am 31.10 & 1.11. 2009

Vielen Dank allen, die uns auf unsere Tagungs-Nachbefragung wertvolle Rückmeldungen haben zukommen lassen! Die im Anschluss an die Tagung versendeten Fragebögen wurden gut angenommen, und auch auf anderen Wegen erreichten uns viele Dankesworte und ermutigende Stimmen. Mehr als 50 TeilnehmerInnen, d.h. über 30% haben geantwortet! 92% haben das Gesamtkonzept der Tagung mit gut oder sehr gut bewertet! auch die Vorträge und der Tagesworkshop haben mit über, bzw. knapp 80% gute bis sehr gute Bewertungen erhalten. Die teils durchaus provokanten Vorträge und Meinungen ließen und lassen viel Raum für Diskussionen. Selbstverständlich gab es auch die ein oder andere Kritik an einzelnen Workshops oder Personen, das bleibt nicht aus.

Die Zahlen und Worte lassen uns zufrieden auf die Tagung zurückblicken und mit Freude an die Planung der nächsten Tagungen herangehen:

HEIDELBERG – Samstag, 19. Juni 2010

Rechnen Sie mit uns! Ein Tag für LerntherapeutInnen und -förderer, Lehrkräfte und Eltern

HAMBURG – Samstag/Sonntag, 30. & 31. Oktober

Arbeitstitel: Kinder stärken!

Für beide Tagungen laufen die Planungen und Anfragen an die ReferentInnen! Nächstes Jahr mehr Informationen – die Termine bitte schon mal vormerken!

HAMBURG

HAMBURG

Dr. CLAUS JACOBS Zertifizierung ATTENTIONER-Konzept

Inzwischen steht auch der Termin für die Zertifizierung fest: Mo/Di, der 13. & 14. September. In diesen Tagen sollen die Teilnehmer je einen Problemfall aus dem Elterntraining und einen aus dem ATTENTIONER beschreiben. Auf der Grundlage dieser Problembeschreibung sollen Handlungsalternativen erarbeitet werden und in Rollenspielen eingeübt werden. Der Kurs dient als neben der Zertifizierung auch der Erweiterung von Handlungsalternativen der Therapeuten.

Voraussetzung ist Teilnahme an den sieben Seminartagen: Aufmerksamkeits-Diagnostik am 1. & 2. Februar bzw. die Trainingstage für Kinder/Jugendliche bzw. Eltern am 8. – 12. März.

HAMBURG

HAMBURG

SEMINARE im Januar 2010 in HAMBURG

Sa/So 9. & 10. Januar	GISELA BEREND	Englisch-Förderung in der Lerntherapie Teil der Reihe LERNCOACH
Fr/Sa TERMINVERLEGUNG auf 29. & 30. Januar	Dr. SEBASTIAN WARTHA	Zahlbegriff und Zahlbereichserweiterung Teil der DYSKALKULIE-Ausbildung, noch 2 freie Plätze
So 24. Januar	ILKA TIETZE	Bewegen – Handeln – Mathematik: Spiele zur Lernförderung
Fr/Sa 29. & 30. Januar	HEIKE MEHMKE	Klopfen mit Kindern Teil der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN in der Lerntherapie
Sa/So 30. & 31. Januar	Dr. KARL-HEINZ BARTH	Früherkennung und Prävention im Übergangsbereich von KiTa und Schule Teil der Reihe 1. Klasse – Früh fördern macht Schule

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU VEREINBARE SEMINARE & SUPERVISIONSTAGE

HAMBURG

Do/Fr 4. & 5. Februar bzw. Sa/So 6. & 7. Februar	THERES STEINER	Lösungsorientiertes Abrieten mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern Durch den zusätzlichen Termin gibt es wieder freie Plätze! Teil der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN in der Lerntherapie
Mo/Di 13. & 14. September	Dr. CLAUS JACOBS	Attentioner Zertifizierungstage Voraussetzung: Teilnahme an Aufmerksamkeits-Diagnostik (1. & 2. Februar) und Trainingstagen (8. – 12. März)

HEIDELBERG

HEIDELBERG

Seminare im JANUAR 2010 in HEIDELBERG

Fr 15. Januar 15.00 bis 18.15 Uhr	MARGARITA KLEIN	Freie Supervision
Sa/So 16. & 17. Januar	MARGARITA KLEIN	Lernen und Selbstwert in der Familie Als Auffrischungs-Seminar für ehemalige AbsolventInnen zum halben Preis
Fr 22. Januar 15.00 bis 18.15 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Freie Supervision
Sa/So 30. & 31. Januar	Prof. Dr. JENS HOLGER LORENZ	Diagnose von Rechenschwierigkeiten in den Eingangsklassen und ihre Förderung Gehört zur Nachzertifizierung Dyskalkulie-therapeutin nach BVL. Durch Raumverlegung noch drei freie Plätze!

Dyskalkulie-Prüfung für Nachzertifizierung BVL in HEIDELBERG

Am Samstag, dem 8. Mai, findet die Prüfung zur Nachzertifizierung statt. Voraussetzung: Teilnahme an vier Seminartagen, davon mindestens zwei im Bereich Dyskalkulie. Für individuelle Nachfragen und Anmeldungen bitte: jochenklein@kreiselhh.de

Bücher & Zeitschriften – Lesetipp

Heft 6, 2009 Sprachheilarbeit. Fachzeitschrift für Sprachheilpädagogik und akademische Sprachtherapie
Auch in diesem Heft sind für LerntherapeutInnen interessante Beiträge enthalten:

1. MONIKA ROTHWEILER: „Über den Zusammenhang von Lexikon, Grammatik und Mehrsprachigkeit“, S. 246 – 254
2. CLAUDIA SCHLESIGER: „Zur Bedeutsamkeit des kindlichen Wortschatzerwerbs“, S. 255 – 262

Das Heft enthält eine Reihe weiterer interessanter Artikel und Buchhinweise sowie (bildungs-)politische Themen
Die Zeitschrift kann im KREISEL eingesehen werden!

Ich wünsche allen einen guten und bunten Übergang Dr. JOCHEN KLEIN

HINWEIS: Wenn jemand den rundBRIEF nicht mehr erhalten möchte, reicht eine kurz Mail an netzwerk@kreiselhh.de